

**Klare Worte.
Für den Kreis Soest.
Im Bundestag.**

Ausgabe 10/2014

SPD

Wolfgang Hellmich

Liebe Leserinnen und Leser,

war es den Außentemperaturen geschuldet oder dem anstehenden Wahltermin am 25. Mai? Die Redetemperatur im Plenarsaal des Bundestages stieg merklich an. Aber auch außerhalb des Saales. Die Linken schickten „grölende Truppen“ gegen Frank-Walter Steinmeier auf den Berliner Alexanderplatz. Aber wir müssen ihnen fast dafür dankbar sein, denn die fulminante Rede unseres Außenministers schießt bei den Aufrufen bei YouTube durch die Decke.

Der wichtigste Punkt der Woche: die Verabschiedung neuer rentenpolitischer Regelungen. Mir sind dabei nicht nur die Rente mit 63, sondern auch die Anhebung des Reha-Budgets und die Verbesserungen bei der Erwerbsminderungsrente wichtig. Die letzten beiden Punkte wurden öffentlich nicht so intensiv diskutiert, aber für die Betroffenen sowie für unsere Gesundheitsregion und die Kureinrichtungen sind das wichtige Entscheidungen!

Am 25. Mai finden die Europawahl und in NRW auch Kommunalwahlen statt. Und es gibt noch einen weiteren wichtigen Wahltermin: Präsidentschaftswahlen in der Ukraine. Es ist dem Bemühen der Diplomatie, der OSZE und vor allem auch den Menschen in der Ukraine zu verdanken, dass in den allermeisten Orten gewählt werden kann.

Im Bundestag endet die Woche mit einer Gedenkstunde anlässlich des 65. jährigen Jahrestages des Grundgesetzes. Dazu hielt der Schriftsteller Navid Kermani eine grandiose Rede, die ich sehr empfehle! (Abrufbar in der Bundestags-Mediathek)

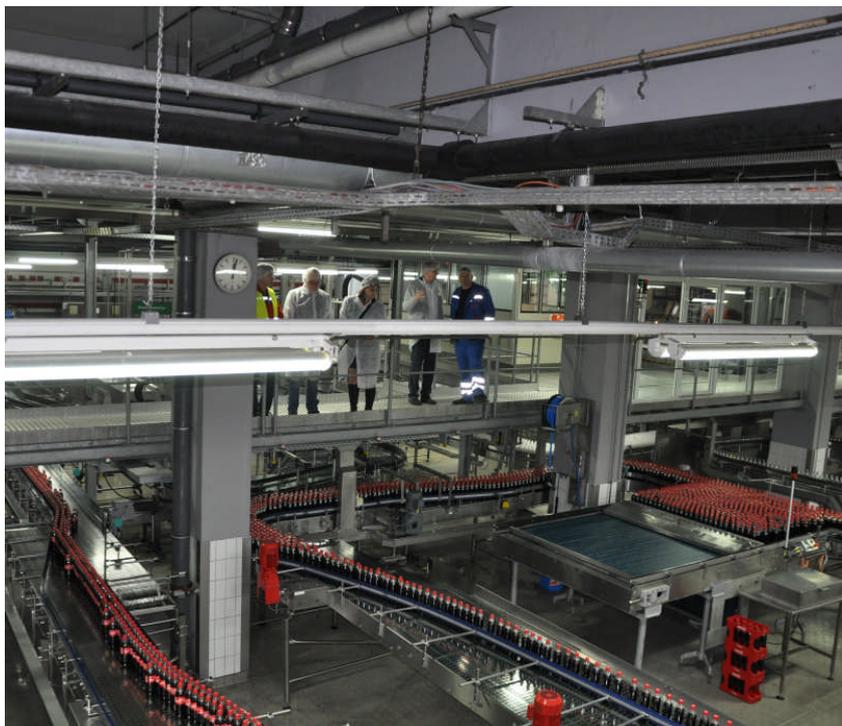
Meine herzliche Bitte: am Sonntag wählen gehen und Europa stärken!

Ihr



Bericht aus dem Wahlkreis

Bereits im Februar 2013 war ich zu Gast bei Coca-Cola in Soest und beim dortigen Betriebsrat. Berichte in der Presse über Streiks waren diesem Besuch vorausgegangen. Damals berichtete mir der Betriebsratsvorsitzende gemeinsam mit seinen Kollegen, dass die Tarifverhandlungen aus ihrer Sicht positiv verlaufen waren. Ich versprach, den Dialog mit Geschäftsleitung und Betriebsrat fortzusetzen. Am 12. Mai begrüßten mich nun die Geschäftsleitung und der Betriebsrat erneut. Jürgen Leiwes (Soester Betriebsleiter), Christian Jütte (Produktionsleiter) sowie Uwe Keil (Betriebsrat) erläuterten mir ausführlich die Abläufe am Soester Standort. Torsten Biermann (Geschäftsführer Verkaufsgebiet Nordwest), Geert Harzmann (Pressesprecher Coca-Cola Deutschland) und Arndt Sonneck (Kordinator Nordwest) stellten mir die Niederlassung vor. Gesprächsthemen waren u.a. die Arbeitsbedingungen, Mehrweg- und Einwegproduktion, die verschiedenen Produkte, die Ausbildungssituation sowie die sozialen Projekte, die vom Unternehmen entwickelt und finanziert werden. Seit meinem letzten Besuch, hat sich viel getan. Herzlichen Dank für den interessanten Besuch!



Am 17. Mai war ich bei der Eröffnung der Ausstellung „Mensch – Arbeiten aus der Sammlung Kirchner Outsider & more“, die noch bis zum 27. Juni 2014 geöffnet ist. Mehr hierzu unter:

www.aktion-kunst-stiftung.de

Abends besuchte ich das 50. Jubiläum der SPD Kirchspiel Horn. Karsten Gerlach, Vorsitzender des OV, begrüßte die zahlreichen Gäste herzlich. Festredner war der ehemalige Bundesminister Franz Müntefering.

Berliner Woche

Der Wochenbeginn erfordert Flexibilität: Auf dem Programm für **Montag** steht eine auswärtige Sitzung des Verteidigungsausschusses. Am ausgewählten Tagungsort sollen militärtechnische Vorführungen den Sinn für Theorie *und* Praxis schärfen. Leider kann das Flugzeug, das uns an den Ort des Geschehens bringen soll, nicht abheben. Uns Ausschussmitgliedern bleibt nichts anderes übrig, als unsere Mitarbeiter durch frühes Erscheinen in den jeweiligen Abgeordnetenbüros zu überraschen. Ich freue mich letztendlich über den unverhofften Zeitgewinn! So kann ich nun doch noch an der AG Tourismus sowie an der montäglichen Sitzung der Landesgruppe NRW teilnehmen.

Dienstag tritt die AG Sicherheits- und Verteidigungspolitik der SPD-Bundestagsfraktion gleich mehrfach zusammen: Die Themendichte macht es erforderlich, die Sitzung in zwei Teile zu gliedern. Also wechsle ich permanent die Konferenzräume und bewundere das frühlingshafte Wetter durch die Panoramafenster. Die Fraktionssitzung beginnt eine Stunde früher als üblich und geht weit über drei Stunden. Es sind bewegte Zeiten in denen wir leben - da ist die Politik gefragt und gefordert. Bei den zu erörternden Problematiken kommt ohnehin niemand auf die Idee, auf die Uhr zu schauen. Am Abend empfängt die Airbus-Group anlässlich der beginnenden Flugschau ILA.

Mittwoch, in der regulären Sitzung des Verteidigungsausschusses, berichtet Außenminister Steinmeier unter anderem über die nach wie vor fragile Lage in der Ukraine. Auch hierfür ist mehr Zeit erforderlich als sonst für die Zusammenkünfte des Ausschusses vorgesehen ist. Die Gäste, die in meinem Büro derweil auf mich warten, haben Verständnis. Es sind Vertreter der Mine Wolf Systems AG, einem mittelständischen Unternehmen, das Produkte zur Räumung von Landminen herstellt. →

Im Anschluss an diese Unterredung geht es mit Tourismuspolitik weiter: Nach einer öffentlichen Anhörung zur Gewerbesteuer, tritt der Ausschuss zu seiner turnusmäßigen Sitzung zusammen.

Donnerstag ist „Großkampftag“ im Plenarsaal. Am Rande der Sitzung bin ich mit einem CDU-Kollegen zu einem Gespräch über Prävention im Gesundheitswesen verabredet. Am Nachmittag steht eine Aktuelle Stunde auf Antrag der Linken zum Themenkomplex Rüstungsexporte auf der Tagesordnung der Bundestagsdebatte. Wir können unseren Standpunkt deutlich machen und – wie ich später erfahre – auch den einen oder anderen Skeptiker von der Richtigkeit unserer Politik überzeugen. Im Anschluss bleibe ich im Sitzungssaal, es stehen eine namentliche Abstimmung zur „Fortsetzung der Beteiligung bewaffneter deutscher Streitkräfte an der EU-geführten Operation Atalanta zur Bekämpfung der Piraterie vor der Küste Somalias ...“, die Wahl des Präsidenten des Bundesrechnungshofes sowie eine weitere namentliche Abstimmung zu einem Entwurf von SPD und CDU/CSU zur „Umsetzung der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts zur Sukzessivadoption durch Lebenspartner“ auf der Agenda. Dem schließt sich am Abend die Debatte über den Antrag der Bundesregierung zur „Fortsetzung der deutschen Beteiligung an der internationalen Sicherheitspräsenz im Kosovo...“ an. Nicht allein weil ich eine Woche zuvor mit Verteidigungsministerin von der Leyen für zwei Tage dort war, ist dies für mich ein Pflichttermin.



Vergangene Woche im Kosovo, Foto von MdB Michael Brand

Auch der **Freitag** beginnt im Plenarsaal: Anlässlich des 65. Jahrestages des Bestehens des Grundgesetzes, kommt das Parlament zu einer Feierstunde zusammen. Direkt im Anschluss wird eines der präsentesten Themen der vergangenen Wochen aufgerufen: In zweiter und dritter Lesung geht es um „den Regierungsentwurf eines Gesetzes über Leistungsverbesserungen in der gesetzlichen Rentenversicherung“. Dazu wird nach der Debatte namentlich abgestimmt. Bevor ich am Nachmittag die Heimreise antrete, halte ich mit meinen Mitarbeitern noch eine Bürobesprechung ab. Unter anderem bereiten wir meine Teilnahme an der Parlamentarischen Versammlung der NATO vor, die nächste Woche in Litauen stattfindet.

Der nächste Newsletter erscheint am 6. Juni 2014.